

Herbstumfrage 2018: Allzeithoch bei den E-Handwerken

Wie die aktuelle Herbstumfrage* in Niedersachsen/Bremen belegt, ist die konjunkturelle Stimmung der Branche weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Bei der Herbstkonjunkturumfrage ist der Geschäftsklimaindex im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 79,5 auf 85,8 Punkte gestiegen. Insgesamt 98,9 % der befragten E-Handwerksbetriebe betrachten ihre derzeitige Geschäftslage positiv: 72,6 % von ihnen beurteilen ihre Lage als „gut“, 26,3 % schätzen sie als „befriedigend“ ein. Damit konnte der Vergleichswert vom Herbst 2018 (94 %) ein weiteres Mal gesteigert werden. Zugleich gehen 96,8 % der Befragten davon aus, dass die Geschäfte in den kommenden sechs Monaten gleich bleiben (70,5 %) oder besser werden (26,3 %).

Die Auftragslage ist insgesamt gestiegen. 37,0 % (Frühjahr 2018: 36,5 %) der befragten E-Betriebe meldeten, dass sie mehr Aufträge aus privater Hand erhalten haben. 37,8 % (Frühjahr 2018: 31,1 %) erhielten mehr Aufträge aus der gewerblichen Wirtschaft. Von öffentlichen Auftraggebern verzeichneten 25,3 % mehr Aufträge. Das sind 14,1 % mehr als im Frühjahr 2018.

34,4 % der Unternehmen haben im zurückliegenden Halbjahr zusätzliches Personal eingestellt, 52,1 % hatten eine stabile Beschäftigung. Auch ist die Perspektive auf das kommende Halbjahr grundsätzlich positiv: Der Index für die künftige Geschäftslage liegt bei 61,6 Punkten. Für die gegenwärtige Geschäftslage liegt er bei 85,8 Punkten und somit 2,6 Punkte über dem im Frühjahr 2018.

26,3 % sind überzeugt, dass die Geschäfte besser werden. Eine Umsatzsteigerung im Handwerksbereich erwarten 50,0 % der Betriebe der Elektrohandwerke in Niedersachsen/Bremen. Das sind 13,5 % mehr als im Frühjahr 2018. Im Handelsbereich sind es 22,4 % (Frühjahr 2018: 14,9 %). 22,8 % der befragten E-Betriebe gehen davon aus, dass die Zahl der Beschäftigten steigt.

Die Konjunkturumfrage im Einzelnen:

98,9 % der Betriebe schätzen ihre aktuelle Lage als gut oder zumindest befriedigend ein. Das sind 2,6 % mehr als im Frühjahr 2018 (vgl. Abb. 1).

Geschäftslage derzeit (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
gut	72,6	70,0	65,0	76,4
befriedigend	26,3	26,4	29,0	21,6
schlecht	1,1	3,6	6,0	2,0

Abb. 1: gegenwärtige wirtschaftliche Situation

26,3 % der Befragten glauben an eine Verbesserung der Geschäftslage. Nur 3,2 % der Betriebe prognostizieren eine Verschlechterung der Geschäftslage (vgl. Abb. 2).

Geschäftslage wird (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
besser	26,3	25,0	19,2	25,3
gleichbleiben	70,5	68,5	76,8	70,6
schlechter	3,2	6,5	4,0	4,1

Abb. 2: Vorschau auf die nächsten 6 Monate

Aktuell haben über 32,3 % der befragten Firmen Auftragsbestände, die bis maximal 1 Monat reichen. Das sind 12,7 % weniger als im Frühjahr 2018. Die Auftragsbestände von 1 – 4 Monate fallen mit 52,1 % um 10,7 % besser aus bei der Frühjahrsumfrage 2018 und 1 % schlechter als die bundesdeutschen Werte (vgl. Abb. 3).

Auftragsbestand (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
bis 2 Wochen	12,5	19,3	19,2	9,0
2 Wochen bis 1 Monat	19,8	25,7	29,3	18,4
über 1 Monat bis 2 Monate	27,1	20,2	22,2	24,4
über 2 Monate bis 4 Monate	25,0	16,5	19,2	26,7
über 4 Monate	15,6	18,3	10,1	21,5

Abb. 3: Vorlauf Auftragsbestand

Der Anteil der Betriebe mit steigenden Auftragsbeständen ist gegenüber der Frühjahrsumfrage 2018 im Bereich von privaten Auftraggebern um 0,5 %, im gewerblichen Bereich um 6,7 % sowie im Bereich von öffentlichen Auftraggebern um 14,1 % gestiegen. Die Anteile der Betriebe mit rückläufigen Auftragsbeständen sind im privaten um 3,3 %, im öffentlichen Bereich um 20,5 % und im gewerblichen Bereich um 3,5 % gesunken (vgl. Abb. 4).

Auftragsbestand von ... Auftraggebern ist (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
... privaten ...				
gestiegen	37,0	36,5	31,3	34,1
unverändert	57,6	54,8	64,4	60,1
gesunken	5,4	8,7	4,2	5,8
... gewerblichen...				
gestiegen	37,8	31,1	24,7	38,2
unverändert	58,9	62,1	68,8	57,3
gesunken	3,3	6,8	6,5	4,4
... öffentlichen ...				
gestiegen	25,3	11,2	10,0	23,5
unverändert	67,1	60,7	77,5	63,4
gesunken	7,6	28,1	12,5	13,1

Abb.4: Auftragsbestand nach Kundengruppen

Der Anteil der Betriebe, die Personaleinstellungen planen, beträgt 22,8 % in der aktuellen Umfrage (vgl. Abb. 5).

Anzahl der Beschäftigten ist... (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
gestiegen	22,8	28,7	18,4	22,6
unverändert	67,4	66,7	76,5	70,1
gesunken	9,8	4,6	5,1	7,3

Abb. 5: Beschäftigtenentwicklung in den nächsten 6 Monaten

Die gute Auftragslage wirkt sich natürlich auch auf die Umsätze der Elektrobetriebe aus. 50 % der befragten Betriebe im E-Handwerk und 22,4 % im Handelsbereich konnten Umsatzsteigerungen erzielen. Der Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen ist im Handwerksbereich um 5 % auf 4,4 % gesunken und im Handelsbereich mit 23,9 % gleichbleibend (vgl. Abb. 6).

Der Umsatz im ... ist ... (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
Handwerksbereich				
gestiegen	50,0	36,5	41,8	45,6
unverändert	45,6	54,2	53,1	48,3
gesunken	4,4	9,4	5,1	6,1
Handelsbereich				
gestiegen	22,4	14,9	15,6	19,3
unverändert	53,7	61,2	72,7	62,8
gesunken	23,9	23,9	11,7	17,9

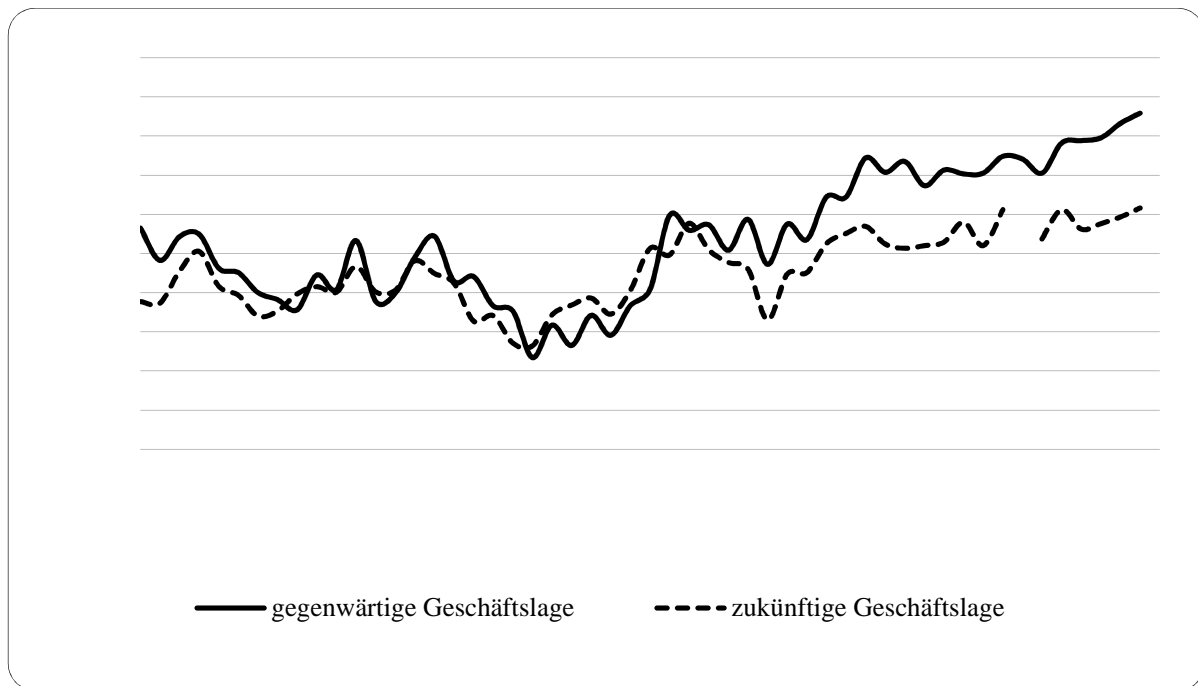
Abb. 6: Umsatzentwicklungen der vergangenen 6 Monate

60,4 % der befragten Betriebe konnten höhere Angebots-/Verkaufspreise durchsetzen. 9,9 % mussten sinkende Verkaufspreise hinnehmen. Die Einkaufspreise sind bei 69,2 % der befragten Betriebe gestiegen. Das sind 3,5 % mehr als im Frühjahr 2018 (vgl. Abb. 7).

Preise (%)	Niedersachsen/Bremen			Deutschland
	Herbst 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2017	Herbst 2018
Angebots-/Verkaufspreise				
gestiegen	60,4	48,1	51,0	62,0
unverändert	29,7	45,4	39,8	34,9
gesunken	9,9	6,5	9,2	3,1
Einkaufspreise				
gestiegen	69,2	65,7	66,7	73,5
unverändert	25,3	32,4	30,2	24,5
gesunken	5,5	1,9	3,1	2,0

Abb. 7: Preisentwicklungen

Insgesamt kommt es beim Konjunkturumfrageindex zu einer weiterhin positiven Einschätzung der aktuellen Lage. Der Wert für die gegenwärtige Geschäftslage stieg um 2,6 auf 85,8 Punkte. Der Wert für die zukünftige Geschäftslage liegt bei 61,6 Punkten. Das ist eine Verbesserung um 2,3 Punkte (vgl. Abb. 8).



Der Index kann zwischen 0 und 100 schwanken. Er nimmt den Wert 100 an, wenn alle Betriebe ihre gegenwärtige Geschäftslage 'gut' einschätzen; er nimmt den Wert 0 an, wenn alle Betriebe gegenwärtig eine 'schlechte' Beurteilung geben.

Abb. 8: Konjunkturumfrageindex 1993 – 2018 (* Quelle: SfH Göttingen)